

Hausgottesdienst für Familien – 19. Sonntag - Lesejahr A

09. August 2020

Liebe Familien,

hier finden Sie eine mögliche Wortgottesfeier für den 19. Sonntag im Jahreskreis. Dies ist ein Angebot für alle, die zu Hause Gottesdienst feiern wollen, weil die Teilnehmerzahl für die öffentlichen Gottesdienste noch immer beschränkt ist.

So bleiben wir, wenn auch räumlich getrennt, doch miteinander im Gebet verbunden.

Zur Vorbereitung richten wir alles, was wir brauchen: Kerze; Zündhölzer, Laptop, Mobile-Phone oder I-Pad, die Gottesdienstvorlage,, evtl. Ausmalbild und Buntstifte, evtl. Gotteslob

Wir versammeln uns am Tisch oder am Boden und werden ruhig.

Lied: Kommt herein <https://youtu.be/ojJMMDcuNOI>

Text & Musik: Kurt Mikula

R: Kommt herein, kommt herein, der Himmel soll heut offen sein.

Für alle Menschen, Groß und Klein, kommt alle herein.

Kommt herein, kommt herein, der Himmel soll heut offen sein.

Für alle Menschen, Groß und Klein, kommt alle herein.

1. Die Großen und die Kleinen – kommt alle herein.

Die traurig sind und weinen – kommt alle herein.

Die immer gerne geben – kommt alle herein.

Die stets für andre leben – kommt alle herein.

2. Die übermütig lachen – kommt alle herein.

Die nie so etwas machen – kommt alle herein.

Die im Schneckenhaus leben - kommt alle herein.

Die immer Vollgas geben – kommt alle herein.

3. Die Armen und die Kranken – kommt alle herein.

Die im Glauben schwanken – kommt alle herein.

Die nicht mehr weiterkönnen – kommt alle herein.

Die sich nie was gönnen – kommt alle herein.

4. Die mit dem großen Herzen – kommt alle herein.

Die lachen und die scherzen – kommt alle herein.

Die sich einsam fühlen – kommt alle herein.

Die zwischen beiden Stühlen - kommt alle herein.

Kreuzzeichen:

Wir beginnen die Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Wir reichen uns die Hände und wünschen einander:

Der Friede sei mit dir!

Wir entzünden unsere Osterkerze.

Gebet:

Guter Gott, heute am 1. Tag der Woche – am Auferstehungstag Jesu - kommen wir zu dir. Wir entzünden das Licht unserer Osterkerze. Das Licht ist ein Zeichen für deine Liebe zu uns. Du willst unser Leben hell machen und uns die Wärme schenken, die wir zum Leben brauchen. Jeden Tag schenkst du uns neu das Leben. Möge das Licht unsere Herzen erhellen und froh machen, möge es uns Hoffnung schenken in Tagen der Trauer. Herr Jesus, du hast den Tod besiegt. Sei du nun auch mitten unter uns. Amen.

Im Text des Evangeliums von heute wird erzählt, wie die Freunde von Jesus mit ihrem Boot unterwegs waren auf dem See Gennesaret. Sie kommen in einen Sturm. Das Boot wird von den Wellen hin- und her geworfen. Sie kommen nur mühsam vorwärts.

Kyrie-Gebet:

Solche Stürme gibt es auch in unserem Leben. Wir werden oft wie im Sturm hin- und hergerissen und kommen schnell ins Wanken.

- Wir werden wie in einem Sturm hin- und hergerissen, wenn wir wütend und böse sind.
Herr, erbarme dich.
- Wir werden wie in einem Sturm hin- und hergerissen, wenn wir uns streiten und schlagen.
Christus, erbarme dich.
- Wir werden wie in einem Sturm hin- und hergerissen, wenn wir bedroht werden und Angst haben.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du bist da wenn in uns und um uns Stürme toben. Du sagst uns: Fürchtet euch nicht. Habt Vertrauen, ich bin bei euch. Lass uns deine Nähe und Kraft spüren. So erbarme dich unser und nimm alles von uns, was uns von dir und untereinander trennt. Amen.

Lied: In jeder Blume

<https://youtu.be/JvUTP2MliV0>

Melodie: I like the flowers/Text: Kurt Mikula

1. In jeder Blume, in jedem Sonnenstrahl,
hoch auf den Bergen, in jedem Wasserfall,
mit jedem Schmetterling,
seh ich: Gott ist da! Al-le-lu-ja!

2. Ich mag es gerne,
wenn wir spazieren gehn,
meine Hand in deiner Hand,
da kann mir nichts geschehn.
Bei Freunden, Papa und Mama
spür ich: Gott ist da! Al-le-lu-ja!

3. Und auch mein Herzschlag,
war sicher irgendwann
ein Gedanke Gottes,
gebaut nach seinem Plan,
ein Original, unaustauschbar:
Gott ist in mir da! Al –le –lu -ja!

4. In jeder Blume, in jedem Sonnenstrahl,
hoch auf den Bergen, in jedem Wasserfall,
mit jedem Schmetterling,
seh ich: Gott ist da! Al –le –lu -ja!

Evangelium: Jesus kommt seinen Freunden auf dem Wasser entgegen

<https://youtu.be/iMj6uPDJTuA>

Mt 14,22-33

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

Ehre sei dir o Herr

Einmal wollte Jesus abends allein sein.
Jesus wollte in Ruhe beten.
Es war schon spät.
Darum schickte Jesus seine Freunde nach Hause.
Jesus wollte später nach Hause kommen.
Die Freunde mussten mit dem Boot über einen See fahren.
Auf dem See war es windig.
Und dunkel.
Die Freunde kamen mit dem Boot nicht vorwärts.
Mitternacht war schon vorbei.
Die Freunde ruderten immer noch mit dem Boot.
Da kam Jesus zu den Freunden.
Jesus ging über das Wasser.
Die Freunde bekamen Angst.
Die Freunde dachten, da kommt ein Gespenst.
Die Freunde fingen laut an zu schreien.
Jesus sagte:
Habt Vertrauen.
Ich bin es.
Fürchtet euch nicht.
Petrus sagte:
Jesus, bist du es wirklich?
Ich möchte zu dir kommen.
Jesus sagte zu Petrus:
Ja.
Komm!
Petrus stieg aus dem Boot.
Petrus ging über das Wasser.
Genauso wie Jesus.
Auf einmal bemerkte Petrus den stürmischen Wind.
Da bekam Petrus Angst.

Petrus fing an unterzugehen.
Petrus schrie laut:
Jesus, rette mich.
Jesus hielt Petrus sofort fest.
Jesus sagte zu Petrus:
Was ist los?
Warum hast du Angst?
Warum guckst du auf den stürmischen Wind?
Warum glaubst du nicht, dass ich bei dir bin?
Petrus und Jesus stiegen zusammen ins Boot.
Da hörte der Sturm auf.
Die Freunde staunten über alles.
Die Freunde sagten zu Jesus:
Du bist wirklich der Sohn von Gott.

Geht es uns nicht manchmal auch so wie dem Petrus. Versinken wir nicht auch manchmal
- In Arbeit und Stress oder Sorgen und Problemen oder in Angst vor der Zukunft oder
in Hass und Streit oder in Schuld.

Das Evangelium heute will uns Mut machen und unser Vertrauen ins Leben stärken, uns die Gewissheit spüren lassen: Gott ist da, was auch geschieht. Wenn wir auf Jesus schauen, uns ihm zuwenden, haben wir einen starken Begleiter an unserer Seite. Wir sollen uns nicht fürchten, sondern mit Jesus das Leben wagen. Jesus zeigt uns, was wirklich zählt im Leben. Er schenkt uns immer wieder neuen Mut und neue Kraft. Er lässt uns nicht allein. Seinem Wort können wir vertrauen. Seine Liebe begleitet uns.

Fürbitten:

Guter Gott, dir können wir jeder Zeit vertrauen, vor dir schütten wir unser Herz aus und bitten dich:

1. Viele Menschen versinken in Arbeit und Stress. Sie brauchen Ruhe und Erholung.
Herr, rette sie!

Alle: Herr, rette sie!

2. Viele Menschen versinken in ihren Sorgen und Problemen. Sie brauchen Menschen, die ihnen helfen. Herr, rette sie !

Alle: Herr, rette sie!

3. Viele Menschen versinken in Angst vor der Zukunft. Sie brauchen den Glauben an Jesus, der sagt: „Vertrau mir! Ich bin bei dir. Ich verlasse dich nicht.“ Herr, rette sie!

Alle: Herr, rette sie!

4. Viele Menschen versinken in Hass und Streit mit ihren Mitmenschen. Sie brauchen Kraft, immer wieder zu verzeihen. Herr, rette sie!

Alle: Herr, rette sie!

5. Viele Menschen versinken in Schuld. Sie brauchen Vergebung. Herr, rette sie!

Alle: Herr, rette sie!

Gott, du hast uns Jesus Christus, deinen Sohn geschickt, damit wir spüren, wie groß deine Liebe und dein Erbarmen ist. Wir wollen Jesus nachfolgen, seinen Weg der Liebe nachgehen. Dann berühren sich Himmel und Erde. Amen

Wir wollen in der Stille an alle Menschen denken, die uns wichtig sind.

- Stille -

Wir nehmen sie und unsere guten Wünsche für sie hinein in das Gebet, das wir von Jesus gelernt haben.

Vater unser**Segen:**

Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. So segne uns der gütige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Gott sei Dank *Text & Melodie Kurt Mikula*

<https://youtu.be/VFBB8qT79I8>

Dieses Lied kann auf zwei Gruppen aufgeteilt werden. Eine Gruppe singt die Strophen und den Refrain, die andere Gruppe singt immer das „Gott sei Dank“ dazwischen.

- Refrain:** Wir sind umgeben –Gott sei Dank –auf allen Wegen –Gott sei Dank
von seinem Segen –Gott sei Dank –Gott sei Dank!
1. Gott sei Dank –wir fangen endlich an, Gott sei Dank –mit Gitarre und Gesang.
Gott sei Dank –Freunde, Mama und Papa, Gott sei Dank –sind heute alle da.
 2. Gott sei Dank –wenn nach der langen Nacht, Gott sei Dank –die Sonne wieder lacht.
Gott sei Dank –wenn du nach einem Streit, Gott sei Dank –die Hand mir wieder reichst.
 3. Gott sei Dank –hat keiner immer Recht, Gott sei Dank –ist keiner immer schlecht. Gott sei Dank –mach deine Augen auf, Gott sei Dank –dann kommst du selber drauf.
 4. Gott sei Dank –sagt einer, wenn es knallt, Gott sei Dank –endlich einmal: „Halt!“ Gott sei Dank –hat einer diesen Mut, Gott sei Dank –wird alles wieder gut.
 5. Gott sei Dank –braucht jeder irgendwann, Gott sei Dank –Verständnis dann und wann. Gott sei Dank –hilft, wird es dir zu viel, Gott sei Dank –ein wenig Mitgefühl.
 6. Gott sei Dank –bin ich ein Original, Gott sei Dank –gibt es mich nur einmal. Gott sei Dank –bin ich traurig oder froh, Gott sei Dank –liebt Gott mich sowieso.

ausgearbeitet von Monika Weber, Ideen und Texte aus „Wir feiern ein Fest“, Familiengottesdienste für alle Sonntage im Kirchenjahr, Lesejahr A, Anton Dinzinger, Heidi Ehlen, Verlag Friedrich Pustet

Evangelium in leichter Sprache – www. Bibelwerk.de, Ausmalbild: <https://www.erzbistum-koeln.de>

Ausmalbild zum Evangelium

